

Bericht über die Tätigkeit

DER GESELLSCHAFT DER FREUNDE DES RÖMISCH-GERMANISCHEN ZENTRALMUSEUMS IM JAHRE 1971

Die Gesellschaft hatte am 31. 12. 1971 einen Bestand von 361 Mitgliedern. Während des Berichtsjahres sind 11 Mitglieder ausgetreten, 4 Mitglieder verstorben und 42 Mitglieder neu eingetreten. Den Vorstand bildeten die Herren Staatssekretär a. D. Dr. Steinlein (Vorsitzender), Vizepräsident Dr. Walti (stellv. Vorsitzender), Prof. Dr. Böhner (Schriftführer), Dr. Schaaff (stellv. Schriftführer), Prof. Dr. Klumbach (Schatzmeister), Dipl.-Chem. Ankner (stellv. Schatzmeister).

Die Gesellschaft hatte den Tod ihrer Mitglieder Prof. Dr. E. Boehringer, Riederau/Ammersee, Architekt Willy Saelzler, Mainz-Gonsenheim, Frau Eleonore Kohlhagen-v. Tessin und August Gabel, Mainz, zu beklagen.

Am 5. April 1971 fand eine Sitzung des Vereinsrates statt, in der u. a. der Vorstand neu gewählt wurde.

Zusammen mit dem RGZM wurden zwei *Vorträge* veranstaltet:

Herr Dr. Otto Roller, Oberkonservator am Historischen Museum der Pfalz in Speyer, sprach am 26. 3. 1971 über das Thema „Die jüdische Festung Masada am Toten Meer und ihr Untergang im Jahre 73“. Herr Direktor Dr. R. Schindler vom Rheinischen Landesmuseum in Trier referierte über das Thema „Augusta Treverorum. Neue Forschungsergebnisse zum römischen Trier“ (21. 4. 1971).

Die Mitglieder waren zu den *Sonntagsvorträgen* des RGZM eingeladen (s. S. 261).

Folgende *Exkursionen* wurden durchgeführt:

Exkursion zum Glauberg bei Büdingen. Führung: Dr. Weidemann (24. 4. 1971).

Limeswanderung vom Kastell Kapersburg bis zur Lochmühle bei Bad Homburg. Führung: Dr. Ellmers — Dr. Hassel — Dr. Künzl (5. 6. 1971).

Exkursion zur Saalburg. Führung: Dr. Hassel — Dr. Waurick (3. 7. 1971).

Exkursion in die Umgebung von Mayen und in das Brohltal: Besucht wurden während dieser ganztägigen Exkursion Andernach und die Fraukirch bei Thür. Außerdem galt diese Exkursion der Besichtigung römischer Steinbruchbetriebe, die zu den interessan-

testen technischen Denkmälern des Altertums in unserem Lande gehören und nur noch kurze Zeit zugänglich sind. Die Führung hatte der Direktor der Staatl. Sammlung für Vorgeschichte und Volkskunde des Mittelrheins, Herr Dr. J. Röder, Koblenz (29. 8. 1971).

Als Jahresgabe erhielten die Mitglieder den „Archäologischen Kalender 1972“.

KURT BÖHNER